1. Kreisklasse Herren OHZ

TSV Worpswede II : SV K. Pennigb./Sand. (SG) II
Freitag, 26.01.2024, 20:00 Uhr

der Rhein fixiert zwei Punkte für den TSV Worpswede II

Das war eine gute Leistung: Nach rund 3 Stunden stand der 9:4-Heimerfolg des TSV Worpswede II im Spiel der 1. Kreisklasse Herren OHZ gegen den SV K. Pennigb./Sand. (SG) II fest. Beide Teams hatten in diesem Spiel mit ihrer Personalsituation zu kämpfen. Somit traten sowohl für den TSV Worpswede II, als auch für den SV K. Pennigb./Sand. (SG) II am Freitagabend Ersatzspielern an. Eine sichere Bank war an diesem Tag insbesondere das mittlere Paarkreuz des Heimteams, welches alle Einzel erfolgreich gestaltete und damit zum Erfolgsgaranten wurde.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Beim Sieg in drei Sätzen gegen Drewes / Spaethe zeigten Dammann / Buck ihren Gegnern die Grenzen auf. Einen Sieg fuhren danach Akdah / Petzold beim 11:5, 11:5, 6:11, 11:8 gegen Zeich / Backhaus ein. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Kaum Chancen hatten indessen der Rhein / Ringel bei der Niederlage in drei Sätzen gegen ihre Kontrahenten Pillkuhn / Kück. Das musste man neidlos anerkennen. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Uwe Dammann und Markus Drewes, bevor das im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte bereits als umkämpft eingeschätzte 2:3 feststand. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Siegfried Zeich war für Uwe Buck letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz das Spiel weiterführte. Ein hartes Stück Arbeit hatte dann Abdulkarim Akdah gegen Olaf Backhaus zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg unter Dach und Fach war. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Kaum gefährdet war der 3:0-Erfolg von Juri der Rhein dann gegen Frank Pillkuhn. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an der Reihe. Die richtige Herangehensweise hatte Jan Ringel beim wenig später folgenden 3:0-Erfolg gegen Eckart Spaethe ab dem ersten Ballwechsel. Die große Überlegenheit von Ringel zeigte sich auch darin, dass Spaethe im gesamten Spiel nur 6 Bälle für sich entscheiden konnte. Beim 3:0-Sieg gelang es Fynn Petzold den Gastspieler Hans-Jürgen Kück in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 6:3. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Uwe Dammann und Siegfried Zeich, die Uwe Dammann letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Unglücklich war Uwe Buck nachfolgend in der Partie gegen Markus Drewes, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Damit hat Drewes nun ein 12:10 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen zu verbuchen. Es dauerte eine Weile, bis Abdulkarim Akdah den Fünf-Satz-Sieg gegen Frank Pillkuhn feiern konnte. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 8:4. Einen Sieg fuhr Juri der Rhein bei seinem 3:1 gegen Olaf Backhaus ein. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Backhaus nun bei 8 Siege und 4 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit. Der 9:4-Heimsieg war somit unter Dach und Fach.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.01.2024 (00:35) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Sieg geht es nun für den TSV Worpswede II am 02.02.2024 gegen den TSV Lesumstotel möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 13.02.2024 gegen den FSC Stendorf II einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
TSV Worpswede II
Doppel: Dammann / Buck 1:0, Akdah / Petzold 1:0, Rhein / Ringel 0:1
Einzel: U. Dammann 1:1, U. Buck 0:2, A. Akdah 2:0, J. Rhein 2:0, J. Ringel 1:0, F. Petzold 1:0
SV K. Pennigb./Sand. (SG) II
Doppel: Zeich / Backhaus 0:1, Drewes / Spaethe 0:1, Pillkuhn / Kück 1:0
Einzel: S. Zeich 1:1, M. Drewes 2:0, F. Pillkuhn 0:2, O. Backhaus 0:2, H. Kück 0:1, E. Spaethe 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.01.2024 (00:35) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").